

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Ellwanger Stahl Einkaufsgesellschaft mbH, 73479 Ellwangen

Stand: Juli 2026

I. Geltung

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für alle - auch zukünftigen - Bestellungen von Waren, Dienstleistungen und Lohnarbeiten und deren Abwicklung gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 Abs. 1 BGB. Entgegenstehende oder von diesen Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftragnehmers erkennen wir nicht an, es sei denn, in diesen Einkaufsbedingungen oder in dem Vertrag mit dem Auftragnehmer ist etwas anderes bestimmt. Nehmen wir die Ware ohne ausdrücklichen Widerspruch entgegen, so kann hieraus in keinem Fall abgeleitet werden, wir hätten die Bedingungen des Auftragnehmers anerkannt.
2. Mündliche Vereinbarungen unserer Angestellten werden erst durch unsere Bestätigung in Textform verbindlich.
3. Die Erstellung von Angeboten ist für uns kostenlos und unverbindlich.
4. Maßgebend für die Auslegung von Handelsklauseln sind die Incoterms in ihrer jeweils neuesten Fassung.

II. Preise

1. Der vereinbarte Preis ist ein Festpreis.
2. Bei Preisstellung „frei Haus“, „frei Bestimmungsort“ und sonstigen „frei- / franko“-Lieferungen schließt der Preis die Fracht- und Verpackungskosten sowie Spesen und Porto ein. Bei unfreier Lieferung „ab Werk“, „ab Lager“ übernehmen wir nur die günstigsten Frachtkosten, es sei denn, wir haben eine besondere Art der Versendung vorgeschrieben.

III. Zahlung

1. Alle Rechnungen sind in 1-facher Ausfertigung unter aller im Lieferschein aufgeführten Daten einzureichen. Außerdem ist die vollständige Auftragsnummer anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen. Alle lt. Gesetz geforderten Angaben müssen angegeben sein.
2. Mangels anderer Vereinbarung oder günstigerer Konditionen des Auftragnehmers erfolgen Zahlungen innerhalb von 14 Tagen abzüglich 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen rein netto.
3. Zahlungs- und Skontofristen laufen ab Rechnungseingang, jedoch nicht vor Eingang der Ware bzw. bei Leistungen oder Lohnarbeiten nicht vor deren Abnahme und, sofern Dokumentationen, Prüfbescheinigungen (z.B. Werkszeugnisse) oder ähnliche Unterlagen zum Leistungsumfang gehören, nicht vor deren vertragsgemäßer Übergabe an uns.
4. Unsere Zahlungen sind rechtzeitig, wenn sie am Fälligkeitstag ausgeführt bzw. bei der Bank oder dem Zahlungsdienstleister in Auftrag gegeben werden.
5. Fälligkeitszinsen können nicht gefordert werden. Der Verzugszinssatz beträgt 5 % -Punkte über dem Basiszinssatz. Auf jeden Fall sind wir berechtigt, einen geringeren Verzugschaden als vom Auftragnehmer gefordert nachzuweisen.
6. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, den Kaufpreis zurückzubehalten, wenn und solange uns vereinbarte Prüfbescheinigungen nach EN 10204 nicht geliefert werden.

IV. Lieferfristen / Lieferverzug

1. Vereinbarte Liefertermine und -fristen sind verbindlich. Drohende Lieferverzögerungen sind uns unverzüglich in Textform mitzuteilen. Gleichzeitig sind uns geeignete Gegenmaßnahmen zur Abwendung der Folgen vorzuschlagen. Eine Leistungserbringung vor den vereinbarten Terminen berechtigt uns zur Zurückweisung der Leistung bis zur Fälligkeit.
2. Maßgeblich für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns, soweit nichts anderes in Textform vereinbart ist.
3. Gerät der Auftragnehmer in Lieferverzug, sind wir berechtigt, soweit nichts anderes vereinbart, ohne Nachweis eine Schadenspauschale von 0,5 % des Auftragswertes pro Tag, höchstens jedoch 5 % des Auftragswertes zu berechnen, es sei denn, der Auftragnehmer weist nach, dass uns im Einzelfall ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Abnahme verspäteter Lieferungen oder Leistungen ist mit keinem Verzicht auf die Schadenspauschale verbunden. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens auf Grundlage der gesetzlichen Ansprüche bleibt unberührt. Dies gilt auch für Verzugschäden, die daraus resultieren, dass wir infolge der verspäteten Lieferung erhöhte Einfuhrabgaben, insbesondere Zusatzzoll aufgrund der Ausschöpfung von Zollkontingenten zahlen müssen. Insbesondere sind wir berechtigt, nach dem fruchtlosen Ablauf einer von uns gesetzten angemessenen Nachfrist Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Unser Anspruch auf die Lieferung ist erst ausgeschlossen, wenn der Auftragnehmer den Schadensersatz geleistet hat.
4. Auf das Ausbleiben notwendiger, von uns zu liefernder Unterlagen kann sich der Auftragnehmer nur berufen, wenn er die Unterlagen auch nach einer Mahnung in Textform nicht erhalten hat.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Einen etwaigen einfachen Eigentumsvorbehalt des Vertragspartners erkennen wir nur an, sofern das Eigentum der Ware mit ihrer Bezahlung auf uns übergeht und wir zur Weiterveräußerung und Weiterleitung im ordnungsgemäßen Geschäftsgang ermächtigt sind. Besondere Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere weitergeleiteter, nachgeschalteter oder verlängerter Eigentumsvorbehalt, Kontokorrentvorbehalt und Konzernvorbehalt werden nicht akzeptiert.
2. Auf Grund des Eigentumsvorbehalts kann der Auftragnehmer die Ware nur herausverlangen, wenn er zuvor vom Vertrag wirksam zurückgetreten ist.
3. Soweit wir den Auftragnehmer zur Bearbeitung eigene Sachen beigestellt haben, erfolgen die Be- und Verarbeitung dieser Sachen für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der beigestellten Sachen mit anderen Waren durch den Auftragnehmer steht uns das Miteigentum anteilig an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der beigestellten Sache zum Rechnungswert der anderen verwendeten Sachen. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Auftragnehmer bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an der neuen Sache im Umfang des Rechnungswertes der beigestellten Sache und verwahrt sie unentgeltlich für uns.

General Conditions of Purchase of Ellwanger Stahl Einkaufsgesellschaft mbH, 73479 Ellwangen

Version: July 2026

I. Application

1. These Purchase Conditions (Conditions) shall apply to all our present and future orders for merchandise, service and commission processing and to the performance of such orders towards businesses within the meaning of § 14 Art. 1 BGB (German Civil Code). Supplier's conditions diverging from these Conditions will not be acknowledged unless otherwise stipulated within these Conditions or otherwise agreed in the contract with the supplier. Should we accept the merchandise not expressly objecting these Conditions, the supplier may in no case assume our consent with his conditions.
2. Any oral agreements made by our employees shall become binding on us only if and in so far as we confirm them in text form.
3. Any offer made by supplier will be free of charge and not binding to us.
4. The latest version of the Incoterms shall be authoritative for the interpretation of trade terms.

II. Prices

1. The contract price shall be regarded as a fixed price.
2. In case of "free house" deliveries, deliveries "free place of destination" and other "free"-deliveries, the price shall include the costs for freight and packaging as well as expenses and postage. In case of "unfree" delivery "ex works / ex warehouse", we shall bear the lowest possible freight rates only, unless a special kind of delivery has been requested by us.

III. Payment

1. All invoices shall be submitted in single copy and have to include all data listed on the delivery note. Furthermore, the order number shall be quoted in full. VAT is to be accounted for separately. All statements required by law shall be quoted.
2. Unless otherwise agreed the following terms of payment shall apply: Payment shall be made either within 14 days with 3 p.c. discount or within 30 days without discount. Should the supplier's conditions for payment be more favourable, they shall prevail.
3. Payment and discount periods shall begin with the receipt of the invoice but not before the receipt of the merchandise or contract work. In case of services, such periods shall begin only after the transaction has been approved by us. If the delivery includes documentation (e.g. test certificates) or similar written material, such periods shall begin only after receipt of the same as agreed upon in the contract.
4. Payment is considered to be in time if the payment is executed on the due date or the bank or the payment service provider is commissioned with the payment on the due date.
5. We will be liable for interest only if and so far as we are in arrears for payments, not at their mere maturity date. The interest rate will then be 5 % points above the Basic Interest Rate. We are, in any case, entitled to establish a lower rate than claimed by the supplier.
6. We shall be entitled to all statutory rights as to set-off and retention of our claims against the supplier's claims. In particular, we are entitled to withhold the purchase price if and as long as agreed test certificates according to EN 10204 are not delivered to us.

IV. Delivery Times / Late Delivery

1. All contractual terms and dates of delivery shall be binding to the supplier. The supplier shall immediately inform us in text form in case of imminent delays and submit to us adequate proposals to remedy the consequences of such delays. Performance/delivery prior to the agreed date(s) shall be deemed to entitle us to refuse acceptance of the service/goods until the agreed date(s).
2. Unless otherwise agreed in text form, any contractual terms and dates of delivery shall be considered to be met only if and in so far as the merchandise has been handed over to us at such dates.
3. If the supplier is in default of delivery, we are, unless otherwise agreed, entitled to charge liquidated damages in the amount of 0.5% of the order value per day, but no more than 5% of the order value, unless the supplier proves that we suffered less damage in individual cases. Acceptance of late deliveries or services does not imply a waiver of the right to charge liquidated damages. The assertion of further damages for default on the basis of the statutory provisions remains unaffected. This also applies to damages caused by delay resulting from the fact that we have to pay increased import duties, in particular additional customs duties due to the exhaustion of tariff-rate quotas, as a result of the delayed delivery. In particular, we shall have the right to claim damages for non-performance if and in so far as the supplier fails to effect delivery after a reasonable grace period set to him has elapsed. Our right to request delivery shall be excluded only if the supplier has compensated us for our damages.
4. The supplier may claim relief for his default by reason of lack of any documents to be submitted by us only in such cases where we have, upon the supplier's reminder in text form, failed to deliver such documents to him.

V. Retention of Title

1. We will recognise any simple retention of title by the contractual partner only in cases in which ownership of the goods is transferred to us upon payment for such goods, and only where we are entitled to dispose of the goods onward and forward them in the ordinary course of business. We will not recognise or accept any special forms of retention of title, in particular, we accept no transferred, subsequent, extended, current-account or group retention of title.
2. The supplier may claim return of the merchandise on the basis of the retention clause only if he has previously validly withdrawn from the contract.
3. Insofar as we have provided the supplier with our own items for processing, the processing and treatment of these items shall be carried out for us as the manufacturer within the meaning of Section 950 of the German Civil Code (BGB), without placing us under any obligation. If the supplier processes, combines or mixes the items provided with other goods, we shall be entitled to co-ownership of the new item in proportion to the invoice value of the items provided in relation to the invoice value of the other items used. If our ownership expires as a result of combination or mixing, the supplier hereby transfers to us the ownership rights to which it is entitled in the new item to the extent of the invoice value of the items provided and shall store them for us free of charge.

VI. Ausführung der Lieferungen / Gefährübergang / Verpackung

1. Der Auftragnehmer trägt die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung, auch bei „franko“- und „frei Haus“-Lieferungen, bis zur Übergabe der Ware am Bestimmungsort.
2. Teillieferungen bedürfen unserer gesonderten Zustimmung und sind als solche zu kennzeichnen.
3. Mehr- oder Minderlieferungen sind nur im handelsüblichen Rahmen gestattet.
4. Verpackungskosten trägt der Auftragnehmer, falls nicht etwas anderes in Textform vereinbart wurde. Tragen wir im Einzelfall die Kosten der Verpackung, so ist uns diese billigst zu berechnen. Die Rücknahmepflichten richten sich nach dem Verpackungsgesetz in seiner jeweils gültigen Fassung mit der Maßgabe, dass die Rücknahme stets an unserem Sitz erfolgt, soweit nichts Abweichendes vereinbart wird. Die Kosten für den Rücktransport und die Entsorgung der Verpackung trägt in jedem Fall der Auftragnehmer.

VII. Qualität / Umwelt / Lieferkette

1. Der Auftragnehmer hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes, dokumentiertes Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementsystem einzurichten und aufrechtzuerhalten. Er hat Aufzeichnungen, insbesondere über seine Qualitätsprüfungen zu erstellen und diese uns auf Verlangen zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer willigt hiermit ein, in Qualitäts-/Umweltaudits zur Beurteilung der Wirksamkeit seines Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementsystems durch uns oder einen von uns Beauftragten.
2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu beachten. Er wird in diesem Zusammenhang bei der Herstellung und Lieferung von Produkten sowie bei der Erbringung von Dienstleistungen sämtliche gesetzlichen Bestimmungen zur Wahrung der Menschenrechte, zur Einhaltung der einschlägigen Arbeitsnormen und zum Verbot von Diskriminierung sowie Zwangs- und Kinderarbeit einhalten. Er wird die Einhaltung dieser Verpflichtungen auch bei seinen Lieferanten bestmöglich fördern und einfordern. Dies gilt auch dann, soweit der Lieferant dem unmittelbaren Anwendungsbereich der einschlägigen Bestimmungen nicht unterfällt.

VIII. Erklärungen über Ursprungseigenschaft inkl. „melt & pour“ / Zolltarif / Sanktionen / REACH / Handelsbeschränkungen / CBAM

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns auf unser Verlangen eine Lieferantenerklärung über den präferenziellen Ursprung der Ware und/oder ein Ursprungszeugnis über den präferenziellen oder nicht-präferenziellen Ursprung der Ware zur Verfügung zu stellen. Weiterhin ist der Auftragnehmer verpflichtet, uns auf Verlangen geeignete Nachweise - beispielsweise eine Prüfbescheinigung des Stahlwerks - vorzulegen, aus dem das Land der Erschmelzung des bei der Herstellung der Ware verwendeten Stahls hervorgeht (Land der Erschmelzung / „country of melt & pour“). Das Land der Erschmelzung ist der ursprüngliche Ort, an dem Rohstahl und Roheisen zunächst in flüssiger Form hergestellt und anschließend in einen ersten festen Zustand gegossen wird.
2. Zur Sicherstellung einer korrekten Verzollung der Ware beim Import in die EU ist der Auftragnehmer auf unser Verlangen verpflichtet, uns die für die jeweiligen Waren anwendbare Zolltarifnummer mitzuteilen.
3. Soweit der Auftragnehmer Erklärungen bzw. Zeugnisse über die präferenzielle oder nicht-präferenzielle Ursprungseigenschaft, das Land der Erschmelzung oder die zolltarifliche Einreihung der verkauften Ware abgibt, gilt folgendes:
 - a) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Überprüfung von Ursprungsnachweisen inkl. des Landes der Erschmelzung oder die zolltarifliche Einreihung durch die Zollverwaltung oder andere zuständige Stellen zu ermöglichen und sowohl die dazu notwendigen Auskünfte zu erteilen als auch eventuell erforderliche Bestätigungen beizubringen.
 - b) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Schaden zu ersetzen, der dadurch entsteht, dass der erklärte Ursprung inkl. des Landes der Erschmelzung oder die von ihm mitgeteilte Zolltarifnummer fehlerhaft ist oder infolge fehlerhafter Bescheinigung oder fehlender Nachprüfungsmöglichkeit von der zuständigen Behörde nicht anerkannt wird, einschließlich etwaiger Zölle oder Abgaben, die infolge der fehlerhaften Ursprungs- oder Tarifinformationen des Auftragnehmers von der Zollverwaltung erhoben wurden.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich sicherzustellen, dass die von ihm gelieferten Waren (einschließlich die zur Erfüllung der Verpflichtungen erforderlichen und/oder verwendeten Rohstoffe, (Produktions-)materialien, (Zulieferer-)produkte oder sonstigen Gegenstände) und/oder Dienstleistungen (einschließlich des Transports und des Liefervorgangs) keinen Restriktionen durch außenwirtschaftsrechtliche Wirtschafts-, Finanz- oder sonstige Sanktionen der Vereinten Nationen, der EU, der Bundesrepublik Deutschland oder der Vereinigten Staaten von Amerika unterliegen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insoweit unabhängig davon, ob die Sanktionsregelungen auf ihn Anwendung finden, zur Einhaltung derselben.
5. Bei allen an uns gelieferten/geleisteten Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen muss der Auftragnehmer die aus der REACH-Verordnung resultierenden Vorgaben und Maßnahmen erfüllen.
6. Der Auftragnehmer sorgt auf seine Kosten und ohne Verzögerung dafür, dass alle für den Auftrag im Auftragnehmerland erforderlichen Wirksamkeitserfordernisse, z.B. Exportgenehmigungen, vorliegen und während der Auftragsabwicklung gültig bleiben. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, haben wir das Recht, ggf. vom Auftrag zurückzutreten und in jedem Fall vom Auftragnehmer Schadensersatz zu verlangen. Gleiches gilt für den Fall, dass z.B. erforderliche Genehmigungen trotz der Bemühungen des Auftragnehmers nicht innerhalb eines für uns zumutbaren Zeitraumes erteilt oder während der Abwicklung rückgängig gemacht oder ungültig werden.
7. Soweit die an uns zu liefernden Waren bei der Einfuhr in die EU durch den Auftragnehmer Gegenstand von Schutzmaßnahmen wie Zollkontingenten oder anderen Handelsmaßnahmen sind, gehen sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Zölle, Abgaben und Sicherheitsleistungen, insbesondere Zusatzzölle oder Sicherheitsleistungen aufgrund ausgeschöpfter oder kritischer Zollkontingente, zulasten des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, die Lieferung aufgrund dieser Maßnahmen, insbesondere nicht bei Ausschöpfung von Zollkontingenten, zu verweigern oder zu verzögern. Soweit in Absprache mit uns ein späterer Liefertermin zur Vermeidung von Zusatzzöllen vereinbart wird, gehen auch die damit verbundenen Kosten, insbesondere Lagerkosten, zulasten des Auftragnehmers.
8. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, uns die erforderlichen Angaben zu übermitteln, die wir oder unsere Kunden für die Teilnahme an dem EU-CO₂-Grenzausgleichssystem gem. Verordnung (EU) 2023/956 („CBAM“) und die Ausübung der diesbezüglichen Rechte und Pflichten benötigen, insbesondere Angaben zu den direkten Emissionen, die bei der Warenherstellung freigesetzt werden, Angaben zu den indirekten Emissionen aus der Erzeugung von während der Warenherstellung verbrauchtem Strom und Angaben zu dem im Ursprungsland für die angegebenen Emissionen gezahlten CO₂-Preis („CBAM-Angaben“). Insoweit übernimmt der Auftragnehmer die uneingeschränkte Haftung dafür, dass die CBAM-Angaben vollständig, zutreffend und objektiv überprüfbar sind sowie in der von der EU vorgeschriebenen Weise ermittelt und dokumentiert werden. Im Falle eines Verstoßes gegen diese Verpflichtung

VI. Performance of Deliveries / Passing of Risk / Packaging

1. The supplier shall bear the risks of accidental loss and accidental deterioration of the merchandise until it has been handed over to us at its place of delivery. This provision shall also apply in cases of “free delivery” (franco domicile).
2. We will not accept partial deliveries unless we have given our prior express consent to them. Moreover, partial deliveries have to be labelled as such.
3. Excess or short deliveries will be accepted only in accordance with current trade practise.
4. Unless otherwise agreed in text form, the supplier shall bear the costs of packaging. Should we, in a given case, agree to bear such costs, the supplier will charge us with the lowest possible costs only. Any obligations to take back packaging material shall be governed by the German Packaging Act (Verpackungsgesetz) as amended from time to time with the proviso that taking back always takes place at our registered office, unless otherwise agreed. In any case, the costs for the return transport and disposal of the packaging shall be borne by the supplier.

VII. Quality / Environment / Supply Chain

1. The supplier shall set up and maintain a documented quality assurance and environmental management system which is suitable in terms of type and scope and which corresponds to the state of the art. He shall keep records, in particular of his quality inspections, and make them available to us upon request. The supplier hereby consents to quality/environmental audits for the purpose of assessing the effectiveness of its quality assurance and environmental management system by us or a person appointed by us.
2. The supplier undertakes to comply with the legal provisions of the Supply Chain Act. In the manufacture and supply of products and in the provision of services, the supplier will comply with all legal provisions on respect for human rights, the relevant labour standards, the prohibition of discrimination, as well as forced and child labour. In addition, the supplier will conduct his operations with due care and consideration for the environment. He will promote and demand compliance with this Code of Conduct from his suppliers to the best of his ability. This shall also apply insofar as the supplier is not subject to the direct scope of the relevant provisions.

VIII. Declarations of Origin including “melt and pour” / Customs Tariff / Sanctions / REACH / Trade Measures / CBAM

1. The supplier is obliged to provide us, upon our request, with a supplier's declaration on the preferential origin of the goods and/or a certificate of origin on the preferential or non-preferential origin of the goods. Furthermore, the supplier is obliged to provide us, upon request, with suitable evidence – for example, a mill test certificate from the steelworks – showing the country of melt and pour of the steel used in the manufacture of the goods (country of melt and pour). The country of melt is the original place where raw steel and pig iron are first produced in liquid form and then cast into a first solid state.
2. To ensure correct customs clearance of the goods upon import into the EU, the supplier is obliged, at our request, to provide us with the customs tariff number applicable to the respective goods.
3. In case the supplier makes declarations or provides certificates on the preferential or non-preferential originating status, the country of melt and pour or the customs tariff classification of the goods sold, the following shall apply:
 - a) The supplier shall be obliged to enable the customs authorities or other competent authorities to verify the proofs of origin, including the country of melt and pour or the customs tariff classification, and to provide the necessary information as well as any required confirmations.
 - b) If the declared origin or the declared country of melt and pour or the customs tariff number provided by him is incorrect or not recognized by the competent authority because of inaccurate certificates or a lack of verification possibilities, the supplier shall be obliged to compensate for the resulting damage, including any customs duties or charges levied by the customs administration as a result of incorrect origin or tariff information provided by the supplier.
4. The supplier undertakes to ensure that the goods delivered by it (including the raw materials, (production) materials, (subcontracted) products or other items required and/or used for the performance of the obligations) and/or services (including the transport and the delivery process) are not subject to any restrictions due to economic, financial or other sanctions under foreign trade law of the United Nations, the EU, the Federal Republic of Germany or the United States of America. In this respect, the supplier undertakes to comply with the sanction regulations irrespective of whether they apply to him.
5. The supplier shall comply with the requirements and measures resulting from the EU REACH Regulation for all substances, preparations and products supplies to us.
6. The supplier shall ensure at its own expense and without delay that all validity requirements necessary for the order in the supplier's country, e.g. export licences, are available and remain valid during the processing of the order. If the supplier fails to fulfil this obligation, we shall have the right to withdraw from the order if necessary and in any case to demand compensation from the supplier. The same shall apply in the event that, for example, required licences are not granted within a reasonable period of time for us despite the supplier's efforts or are cancelled or become invalid during processing.
7. To the extent that the goods to be delivered to us are subject to safeguard measures such as tariff quotas or other trade measures when imported into the EU by the supplier, all customs duties, levies and security payments in connection therewith, in particular additional customs duties or security payments due to exhausted or critical tariff quotas, shall be borne by the supplier. The supplier is not authorised to refuse or delay delivery due to these measures, in particular not if customs quotas are exhausted. If, in consultation with us, a later delivery date is agreed to avoid additional customs duties, the associated costs, in particular storage costs, shall also be borne by the supplier.
8. The supplier undertakes to provide us with the necessary information that we or our customers require for the participation in the EU carbon border adjustment mechanism pursuant to Regulation (EU) 2023/956 (“CBAM“) and the exercise of the rights and obligations in this regard, in particular information on the direct emissions released during the production of goods, information on the indirect emissions from the production of electricity that is consumed during the production processes and information on the carbon price due in a country of origin for the specified emissions in the imported goods (“CBAM information“). In this respect, the supplier assumes the full liability for ensuring that the CBAM information is complete, accurate and objectively verifiable and that this information is determined and documented in the manner prescribed by the EU. In the event of a breach of these obligations, or a lack

tungen oder einer fehlenden Überprüfbarkeit der übermittelten CBAM-Angaben, insbesondere bei fehlender oder unzutreffender Mitteilung der Emissionen i.S.v. VO (EU) 2023/956, ist der Auftragnehmer verpflichtet, uns oder unseren Kunden die daraus entstandenen Mehrkosten und Schäden zu ersetzen sowie uns oder unsere Kunden von entsprechenden Ansprüchen Dritter freizustellen. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer oder sein Vorlieferant, dessen Verhalten sich der Auftragnehmer zurechnen lassen muss, die Nichterfüllung der vorgenannten Verpflichtungen nicht zu vertreten haben.

IX. Haftung für Mängel und Verjährung

1. Der Auftragnehmer hat uns die Ware frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen. Er hat uns insbesondere dafür einzustehen, dass seine Lieferungen und Leistungen den anerkannten Regeln der Technik und den vertraglich vereinbarten Eigenschaften und Normen entsprechen und für den vertraglich vorausgesetzten Einsatzzweck geeignet sind.
2. Die Ware wird bei uns nach Eingang in dem uns zumutbaren und verkehrsüblichen Umfang auf Qualität und Vollständigkeit geprüft. Als zumutbar im Rahmen der Eingangsprüfung gelten mangels konkreter Anhaltspunkte für eine Mangelhaftigkeit nur Untersuchungen der äußeren, mit bloßem Auge erkennbaren Beschaffenheit, dagegen nicht Untersuchungen der inneren Beschaffenheit der Ware. Werden uns Prüfbescheinigungen von Lieferanten übergeben, sind wir nicht verpflichtet, Vertrags- bzw. Normmäßigkeit sämtlicher Angaben in den Prüfbescheinigungen zu überprüfen. Insbesondere besteht für uns keine Verpflichtung, die Angaben dieser Prüfbescheinigungen durch zusätzliche Materialprüfungen zu verifizieren. Mängelanzeigen sind rechtzeitig, wenn sie innerhalb von acht Arbeitstagen bei dem Auftragnehmer per Brief, Telefax, E-Mail oder telefonisch eingehen. Die Frist für die Mängelanzeige beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem wir - oder im Fall des Streckengeschäfts unsere Abnehmer - den Mangel festgestellt haben oder hätten feststellen müssen.
3. Hat die Ware einen Sachmangel, so stehen uns die gesetzlichen Rechte nach unserer Wahl zu. Eine Nachbesserung des Auftragnehmers gilt bereits nach dem ersten erfolglosen Versuch als fehlgeschlagen. Das Recht auf Rücktritt steht uns auch dann zu, wenn die betreffende Pflichtverletzung des Auftragnehmers nur unerheblich ist.
4. Wir können vom Auftragnehmer Ersatz auch derjenigen Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Mangel verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Abnehmer zu tragen haben, wenn der Mangel bereits beim Übergang der Gefahr auf uns vorhanden war.
5. Für unsere Mängelansprüche gilt eine Verjährungsfrist von 36 Monaten. Die Frist beginnt mit der rechtzeitigen Mängelanzeige im Sinne der vorstehenden Nr. 2. Die Mängelhaftung des Auftragnehmers endet spätestens in zehn Jahre nach Ablieferung der Ware. Diese Beschränkung gilt nicht, sofern unsere Ansprüche auf Tatsachen beruhen, die der Auftragnehmer kannte oder über die er nicht in Unkenntnis hat sein können und die er uns nicht offenbart hat.
6. Der Auftragnehmer tritt uns bereits jetzt - erfüllungshalber - alle Ansprüche ab, die ihm gegen seine Vorlieferanten aus Anlass und im Zusammenhang mit der Lieferung mangelhafter Waren oder solcher Waren zustehen, denen garantierte Eigenschaften fehlen. Er wird uns zur Geltendmachung solcher Ansprüche sämtliche hierfür erforderlichen Unterlagen aushändigen.

X. Produkthaftung / Schutzrechte

1. Für Sach- oder Personenschäden Dritter, für die der Auftragnehmer aufgrund des Produkthaftungsgesetzes oder der Produkthaftungsrichtlinie (EU) 2024/2853 verantwortlich ist, stellt dieser uns von Ansprüchen Dritter insoweit frei, als nicht auch ein Mitverschulden unsererseits für die jeweiligen Schäden verantwortlich war. Diesbezüglich hat uns der Auftragnehmer den Abschluss einer Produkt- bzw. Produzentenhaftpflichtversicherung mit einer angemessenen Deckungssumme auf Verlangen nachzuweisen.
2. Der Auftragnehmer haftet dafür, dass durch seine Lieferung und ihre Verwertung durch uns keine Patente oder Schutzrechte Dritter verletzt werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, uns nachzuweisen, dass ihn kein Verschulden an der Verletzung der Rechte Dritter trifft. Soweit uns danach eine Haftung gegenüber Dritten trifft, stellt er uns und unsere Abnehmer von allen Ansprüchen aus der Benutzung solcher Schutzrechte und Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme notwendigerweise entstehen, frei. Wir sind nicht berechtigt - ohne Zustimmung des Auftragnehmers - irgendwelche Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen. Eine Haftung des Auftragnehmers uns gegenüber tritt nicht ein, soweit der Auftragnehmer die gelieferte Ware nach von uns übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleichkommenden sonstigen Beschreibungen oder Anordnungen hergestellt hat und nicht weiß, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden.

XI. Geheimhaltung, Muster, Modelle und Zeichnungen

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle nicht offenkundigen oder bereits vorher bekannten kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsbeziehung mit uns bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.
2. Die dem Auftragnehmer von uns zur Ausarbeitung eines Angebotes oder zur Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Modelle, Muster, Zeichnungen und/oder sonstigen Unterlagen bleiben unser Eigentum und dürfen Dritten - außer es sei zur Durchführung des Auftrages notwendig - nicht ohne unsere vorherige Zustimmung zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für seitens des Auftragnehmers nach unseren Vorlagen und Vorschriften hergestellte Unterlagen, insbesondere Spezifikationszeichnungen.
3. Die vorgenannten Sachen sind auf unsere Anforderung hin jederzeit, spätestens jedoch nach Lieferung der bestellten Waren an uns herauszugeben.

XII. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht und Datenschutz

1. Erfüllungsort für die Lieferung ist, sofern nichts anderes vereinbart, unser Unternehmenssitz.
2. Sofern der Auftragnehmer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat, ist Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Unternehmenssitz. Wir können den Auftragnehmer auch an seinem Gerichtsstand verklagen.
3. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Auftragnehmer gilt in Ergänzung zu diesen Bedingungen deutsches Recht unter dem Einfluss der Vorschriften des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
4. Die Daten unserer Lieferanten werden von uns entsprechend den Vorgaben der DSGVO gespeichert und verarbeitet.

XIII. Anwendbare Fassung

Im Zweifel ist die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen maßgebend.

of verifiability of the CBAM information provided, in particular in the event of missing or inaccurate reporting of emissions within the meaning of Regulation (EU) 2023/956, the supplier shall be obliged to reimburse us or our customers for any additional costs and damages incurred as a result and to indemnify and hold harmless us or our customers against any corresponding third-party claims. This shall not apply if the supplier or its supplier, whose conduct is attributable to the supplier, is not responsible for the failure to comply with the aforementioned obligations.

IX. Warranty Provisions and Statute of Limitations

1. The supplier shall deliver the merchandise free of any material and legal defects. He will certify in particular that his deliveries and his services comply with the state of the art, with any contractual requirements and standards and with the use assumed under the contract.
2. We will examine the quality and quantity of the merchandise upon its receipt to the extent both reasonable and customary for us. A reasonable examination shall, in the absence of any contrary indication, not include possible defects which are not apparent to the eye, but detectable only in case of examinations of the inner properties of the merchandise. If we receive test certificates from the Supplier, we are not obliged to verify the compliance of all and any entries in the certificates with the contractual requirements resp. technical standards agreed upon. In particular, we are under no obligation to verify the information in these test certificates by means of additional material tests. Any notice of a defect will be deemed to be in time if it reaches the supplier within eight working days by letter, telefax, e-mail or by telephone. Periods for such notices shall not start before we - or in case of direct sales ("Streckengeschäfte" our customers - have detected or should have detected the defect.
3. In the event that the merchandise shows a defect, we may exercise our statutory rights. If the supplier tries to repair the merchandise, such remedy is considered to have failed after the first unsuccessful attempt. We shall have the right to withdraw from the contract also in such cases where a breach of contract is not considered to be material.
4. Where the merchandise was already defective at the time the risk passed to us, we may claim from the supplier also those expenditures in connection with such defect which we must pay to our customer.
5. A limitation period of 36 months shall apply to our claims for defects. The period shall begin with the timely notification of defects within the meaning of No. 2 above. The supplier's liability for defects shall end no later than ten years after delivery of the goods. This limitation shall not apply if our claims are based on facts which the supplier knew or could not have been unaware of and which he did not disclose to us.
6. The supplier hereby assigns to us - on account of performance - the benefit of any claims against his supplier arising from the delivery of deficient merchandise or of such merchandise not conforming with the guaranteed characteristics. He will supply us with any documents necessary to enforce such claims.

X. Product liability / property rights

1. The supplier shall indemnify us against claims by third parties for property damage or personal injury for which the contractor is liable under the Product Liability Act or the Product Liability Directive (EU) 2024/2853, insofar as we are not also partly to blame for the damage in question. In this regard, the contractor shall provide us with evidence of product or producer liability insurance with adequate coverage upon request.
2. The supplier shall be liable for ensuring that its delivery and our use thereof do not infringe any patents or property rights of third parties. The supplier is free to prove to us that it is not at fault for the infringement of third-party rights. Insofar as we are subsequently liable to third parties, the supplier shall indemnify us and our customers against all claims arising from the use of such property rights and expenses that we necessarily incur as a result of or in connection with the claim. We are not entitled to enter into any agreements, in particular to conclude a settlement, without the consent of the supplier. The supplier shall not be liable to us if the supplier has manufactured the delivered goods in accordance with drawings, models or other equivalent descriptions or instructions provided by us and is not aware that this infringes any property rights.

XI. Nondisclosure, Patterns, Models and Drawings

1. The supplier, unless evident or known before, shall treat all commercial and technical details as trade secrets that become known to him in the course of the business relationship.
2. The models, patterns, drawings and/or other data provided by us to the supplier for the elaboration or execution of an offer remain our property and shall not be made available to third parties without our prior consent - unless this is indispensable for the execution of the order. This also applies to documents made by the supplier according to our patterns and regulations, especially to specification drawings.
3. The aforementioned items shall be returned to us anytime on our request, at the latest, however, after delivery of the ordered goods.

XII. Place of Performance, Jurisdiction, Applicable Law and Data Protection

1. Unless otherwise agreed to, our registered office shall be the place of performance for the delivery.
2. If the supplier is a merchant (Kaufmann) in the terms of the German Commercial Code (HGB), a legal entity under public law or a special fund under public law or does not have a general place of jurisdiction in Germany, the place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be our registered office. We shall also be entitled to bring an action against the supplier at the supplier's place of jurisdiction.
3. All legal relationships between ourselves and the supplier shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany supplementing these Purchase Conditions, including the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).
4. The data of the supplier are stored and processed by us in accordance with the requirements of the DSGVO.

XIII. Applicable Version

In cases of doubt, the German version of these General Conditions of Purchase shall apply.

Versandadressen:**Warenlieferung (Industriegebiet)**

Stahlcenter 1:
Franz-Rueff-Straße 2, 73479 Ellwangen-Neunstadt
Stahlcenter 2:
Auguste-Kicherer-Straße 6, 73479 Ellwangen-Neunstadt
Betonstahlbiegerei:
Ludwig-Lutz-Straße 7, 73479 Ellwangen-Neunstadt
Mattenbiegerei:
Franz-Rueff-Straße 14, 73479 Ellwangen-Neunstadt

Postsendungen

Ellwanger Stahl Einkaufsgesellschaft mbH, Ludwig-Lutz-Straße 4, 73479 Ellwangen

Addresses for Delivery:**Deliveries of goods (Industrial Area)**

Steel Centre 1:
Franz-Rueff-Straße 2, 73479 Ellwangen-Neunstadt
Steel Centre 2:
Auguste-Kicherer-Straße 6, 73479 Ellwangen-Neunstadt
Reinforcement Bending:
Ludwig-Lutz-Straße 7, 73479 Ellwangen-Neunstadt
Wire Mesh Reinforcement Bending:
Franz-Rueff-Straße 14, 73479 Ellwangen-Neunstadt

Postal Address

Ellwanger Stahl Einkaufsgesellschaft mbH, Ludwig-Lutz-Straße 4, 73479 Ellwangen